

Auf leisen Schwingen

Vortrag über Schmetterlinge von Wolfgang Willner



Der Naturfilmer und Buchautor Wolfgang Willner (r.) stellte in einem Vortrag im Infohaus „Isarmündung“ heimische Tag- und Nachtfalter in ihren Biotopen vor.
(Foto: H. Summer)

Maxmühle. (sum) Unter der Überschrift „Auf leisen Schwingen“ hat der Buchautor, Fotograf und Naturfilmer Wolfgang Willner das Publikum im Infohaus „Isarmündung“ in die Welt der heimischen Schmetterlinge eingeführt. Die Aufnahmen und Filme Willners seien eine unheimliche Bereicherung für alle Naturfreunde, begrüßte Franz Schöllhorn, der Leiter des Infohauses, den Gast. Für ihn sei es wichtig, dass er die Falter nicht nur mit Fotos und Namen vorstelle, sondern auch die Lebensräume und ökologischen Zusammenhänge erkläre.

In seinem mit Filmsequenzen angereicherten Vortrag zeigte Willner Balz, Begattung und Eiablage, Raufen und Puppen, Leben und Tod der Tag- und Nachtfalter. Während man Tagfalter oft beim lebhaften Balzflug beobachten kann, locken die Weibchen der Nachtfalter die oft wesentlich kleineren und unscheinbareren Männchen mit Duftstoffen an. In den Aufnahmen wurde deutlich, wie unendlich farbenfroh und formenreich alle Entwicklungsstadien der Schmetterlinge sind. Vieles kann auch der gut informierte Naturfreund nur mit optischen Hilfsmitteln wahrnehmen. Ohne Licht sind Nachtfalter nur vorüberhuschende Schatten, ohne Vergrößerungsglas lassen sich die Oberflächenstrukturen der stecknadelkopfgroßen Eier kaum erkennen. Selbst viele auffällige Tagfalter sitzen kaum so lange still, dass man sie ausgiebig bestaunen kann.

Mit viel Geduld hat Willner einen Trauermantel gefilmt, wie er aus der Puppe schlüpft und allmählich die Flügel auffaltet. Er stellte blütenreiche Trockenrasen, Weg- und Feldränder als wichtige Schmetterlingslebensräume vor. Der helle Apollofalter mit den auffälligen roten und schwarzen Punkten auf den Flügeln beispielsweise lebt an trockenen Ab-

hängen, an denen die Fetthenne, eine niedrige Dickblattpflanze wächst – Ansprüche, die in Deutschland nur selten, vor allem in Steinbrücken erfüllt werden. Der kleine Fuchs, Admiral und das Tagpfauenauge fühlen sich in blütenreichen Gärten wohl.

Wer die Schmetterlinge im Isarmündungsgebiet mit Wolfgang Willner live erleben will, hat dazu am Sonntag, 29. Mai, Gelegenheit. Von 14 bis 16 Uhr stellt er die Tagfalter vor, ab 20.30 Uhr gibt es die Möglichkeit, die Nachtfalter kennen zu lernen.

Plattlinger Anzeiger Donau-Anzeiger

Verlag und Druck: Cl. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei KG, Ludwigsplatz 32, 94315 Straubing, Postfach 354 und 355, 94303 Straubing, Telefon 09421/940-0, Fax 940-4390. Internet und E-Mail: www.donau-anzeiger.de, redaktion@donau-anzeiger.de
Lokalredaktion Plattling: Dieter Winter.

Geschäftsstelle: 94447 Plattling, Bahnhofstraße 11, Postf. 1216, 94442 Plattling, Tel. 09931/91540, Fax 5424.

Lokalredaktion Deggendorf: Peter Kallus.

Geschäftsstelle: 94469 Deggendorf, Westlicher Stadtgraben 19 a, Tel. 0991 / 37 01 70, Fax 3 70 17 90.

Verantwortlich für Politik, Wirtschaft und Bayerische Chronik: Susanne Herr, Gerald Schneider (stellv.). Redakteur für Sonderaufgaben: Fridolin M. Rüb. Sport: Ottmar Guggeis, Peter Parzefall (stellv.). Niederbayern/Oberpfalz: Bernhard Stuhlfelner, Ralf Lipp (stellv.). Sämtliche Straubing, Feuilleton und Unterhaltung: Hannelore Meier-Steuhl, Landshut. Anzeigenteil: Klaus Huber, Straubing.

Bezugspreis monatlich durch Zusteller € 21,20 (inkl. 7 % MwSt. und Zustellgebühren), bei Postzustellung € 22,30 (inkl. 7 % MwSt. und Postvertriebsgebühren).

Abonnements können bis spätestens 1. des Monats zum Monatsende schriftlich beim Verlag gekündigt werden.

Abonnementbestellung: Straubinger Tagblatt, Aboservice, Telefon 0 94 21 / 9 40 - 64 00.

Anzeigenschluss: Für die Ausgaben Dienstag bis Freitag am Werktag vorher um 12 Uhr, Samstagausgabe Donnerstag 16 Uhr, Montagausgabe Freitag vorher 12 Uhr.

Erscheint an allen Werktagen.

Bei Störungen durch höhere Gewalt keine Ersatzansprüche.